Ergebnisqualität

Objektiv positive/negative Ergebnisqualität

Messbare, medizinische Resultate nach einer Behandlung. Diese Ergebnisse lassen sich anhand von medizinischen Parametern und Standards bewerten.

z.B. Körpergröße, Körpergewicht, Pulsfrequenz, Blutdruck etc. sowie Laborwerte.

Beispiel:

Nach einer Behandlung wegen Bluthochdrucks zeigt der Blutdruck des Patienten messbare Verbesserungen und liegt innerhalb des normalen Bereichs. Die Werte werden dokumentiert und können von außen überprüft werden, z.B. durch den Vergleich mit Leitlinien oder klinischen Studien.

Subjektiv positive/negative Ergebnisqualität

Persönliche Einschätzung und Zufriedenheit der Patienten:innen mit dem Behandlungsergebnis, unabhängig von den messbaren, objektiven Resultaten. Hier spielt die individuelle Wahrnehmung und das Wohlbefinden eine Rolle.

Beispiel:

Obwohl die Bluthochdruckwerte im normalen Bereich liegen (objektiv gemessen), fühlt sich der Patient immer noch nicht richtig wohl oder glaubt, die Behandlung habe nicht vollständig geholfen. Oder umgekehrt: Ein Patient fühlt sich durch die Beratung und Fürsorge des Arztes so gut unterstützt, dass er zufrieden ist, selbst wenn die objektiven Werte noch nicht optimal sind.

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/ergebnisqualitaet